

## Mitwirkende

Dr. Lutz Budraß

RUB, IDF, Wirtschafts- und Sozialhistoriker; forscht u. a. zur deutschen Luftfahrtindustrie in Ost und West („Adler und Kranich. Die Lufthansa und ihre Geschichte 1926–1955“, 2016).

Professor Dr. Bernd Faulenbach

RUB, IDF, Historiker („Das sozialdemokratische Jahrzehnt. Von der Reformeuphorie zur neuen Unübersichtlichkeit“, 2011) Mitglied in vielen Gremien der Geschichtspolitik, u. a. als Vorsitzender von „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ (2015–2020).

Dr. Silke Flegel

RUB, IDF, Kulturwissenschaftlerin

Dr. Frank Hoffmann

RUB, IDF, Kultur- u. Sozialhistoriker

Alexander Richter-Kariger

Redakteur („Freiheitsglocke“), Zeitzeuge zur DDR-Geschichte, Verleger und Schriftsteller mit über 20 Büchern, darunter wichtige Beiträge zur SED-Aufarbeitung (z. B. „Häftling 46. Gedächtnisstagebuch 1982 bis 1983“, 2021), lebt in Emsdetten.

Rainer Potratz M. A.

Historiker, bis 2020 Referent bei der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur in Potsdam, mit Inge Bennewitz Autor von „Zwangsausiedlungen an der innerdeutschen Grenze“ (42012).

Professor Dr. Werner Voß

RUB, Sozialwissenschaftler,  
Geschäftsführender Direktor des IDF

Sowie

zahlreiche Studierende, Gäste, Freunde des IDF,  
Bürgerinnen und Bürger und gerne auch Sie!

## 7. Bochumer DEFA-Filmtage

Leider konnte im Jubiläumsjahr 2021 der 75. Geburtstag der DEFA pandemiebedingt nicht gut gefeiert werden. Umso froher sind wir, die Filmgeschichte der DDR bei den 7. Bochumer DEFA-Filmtagen besonders spannungsreich vorzustellen, darunter mit einem Klassiker, der lange ein verbotener Film war: Konrad Wolfs sehr frühes Meisterwerk „Sonnensucher“ (1959), der erst 1972 in die Kinos kam, bis heute hochaktuell durch das Thema Uran-Bergbau.

Foto: Dieter Lück, Waltraud Partenheimer  
© DEFA-Stiftung, Regie: L. Wamecke 1985



Ganz besonders stolz sind wir, mit Karin Düwel einen DEFA-Star in Bochum begrüßen zu dürfen. Mit dem Film „Blonder Tango“ (1985, s. Foto oben), in dem sie die weibliche Hauptrolle übernahm, eröffnen wir die Reihe „Flüchtlingsgespräche“. Erinnert der „Blonde Tango“ an das Schicksal chilenischer Emigranten in der DDR, so stellen wir im Winter 2022/23 weitere historische und aktuelle Erfahrungen von Migration und Flucht in Deutschland zur Diskussion (vgl. eigenes Programm). Am 15./16.10.2022 finden die 7. DEFA-Filmtage wie immer im „ENDSTATION.KINO“ in Bo-Langendreer statt.

### Informationen & Anmeldung (bis 12.10.2022)

Institut für Deutschlandforschung  
der Ruhr-Universität Bochum  
Dr. Silke Flegel / Dr. Frank Hoffmann  
44780 Bochum

Tel. 0234-32-27863, E-Mail: idf@rub.de  
www.rub.de/deutschlandforschung



Institut für Deutschlandforschung

<http://data.europeana.eu/concept/base/49> -  
Stadtmuseum Leipzig



## Aufbau des Sozialismus oder Austreibung seiner Feinde

### Die II. Parteikonferenz der SED und ihre Folgen 1952/53

Workshop und Eröffnung  
der 7. Bochumer DEFA-Filmtage

**14. Oktober 2022, ab 10.30 Uhr**  
Gebäude der Mensa, Konferenzraum 1

Mit freundlicher Förderung durch die

**BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG** 

## Programm des Workshops

10.30 Uhr

### **Begrüßungscafé**

(Veranstaltungsraum 2)

11.00 Uhr

### **Eröffnung und Begrüßung**

Werner Voß

Silke Flegel, Frank Hoffmann

11.15 Uhr

### **Keynote**

Bernd Faulenbach

11.45 Uhr

### **Impulse zu Gesellschaft und Wirtschaft**

- Lutz Budraß  
Was hieß „Aufbau des Sozialismus“?
- Rainer Potratz  
Grenzschießung und Ausweisungen aus dem Grenzgebiet
- Frank Hoffmann  
Die Fluchtbewegung und die Reaktionen im Westen

Diskussion

Leitung: Silke Flegel

13.15 Uhr

### **Mittagspause**

(nach Wahl: Mensa / „Rote Beete“)

14.00 Uhr

### **Kleingruppenarbeit**

- Die Ereignisse im Spiegel der DDR–Presse
- Bundestag und Fluchtbewegung
- Der Film „Das verurteilte Dorf“ – Hinweise zur Einführung
- Uwe Johnsons Bild von 1952/53 (in seinen Romanen *Jahrestage* und *Ingrid Babendererde*)

Kurzpräsentation der Ergebnisse

15.40 Uhr

### **Kaffeepause**

(Veranstaltungsraum 2)

16.15 Uhr

### **Zeitzeugengespräch**

**Die DDR in den Jahren vor dem Mauerbau mit Alexander Richter–Kariger**

17.15 Uhr

### **Abschlussdiskussion**

17.45 Uhr

### **Filmvorführung**

**(im Institut für Deutschlandforschung)**

*Das verurteilte Dorf* (1951 / 52)

19.45 Uhr

Abendessen im „Q West“



9.8.1952: DDR–Flüchtlinge vor der Flüchtlingsstelle des Berliner Senats in der Kuno–Fischer–Straße (Quelle: <https://www.bild.bundesarchiv.de/dba/de/search/?yearfrom=1952&year=1953&query=Fl%C3%BChtlinge&page=1>)